|  |  |
| --- | --- |
|  | **Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel**Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich |

# PROTOKOLL

über die **erste Sitzung** des

## Gemeinderates

**am 20. März 2018**

im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Kirchberg am Wechsel

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.20 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Vizebürgermeister Hubert Haselbacher

Gf. GR Dandler Elisabeth

Gf. GR Eisenhuber Monika

Gf. GR Loidl Wolfgang

Gf. GR Riegler Wolfgang

Gf. GR Steiner Herbert

GR Angerler Friedrich

GR Biffl Mag. Markus

GR Fruhmann Heidemarie

GR Gansterer Martina

GR Hollendohner Peter

GR Jansohn Ernst

GR Koderhold Josef

GR Morgenbesser Markus GR Osterbauer Richard

GR Plochberger Hannes GR Tauchner Edmund

GR Wetzelberger Josef

GR Wetzelberger Stefan

Entschuldigt: GR Kronaus Josef

Sonst anwesend: Sekr. Christian Züttl, MPA

Sitzungsvorsitzender: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Die Einladung zur Sitzung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Ausschüsse
4. Bericht des Prüfungsausschuss
5. Rechnungsabschluss 2017
6. Antrag der SPÖ Kirchberg über die Errichtung eines „offenen Bücherschranks“
7. Resolution betreffend Windkraftanlagen in der Gemeinde Rettenegg
8. Verordnung über die Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel in den Katastralgemeinden Kirchberg am Wechsel und Lehen

(= Flächenwidmungsplanänderung)

1. Kanal Ortsnetz, Sanierungsmaßnahmen, Auftragsvergabe
2. ABA Kirchberg am Wechsel BA 06, Annahmeerklärung der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds
3. Kanal BA 06 Ableitung Steyersberger Schwaig, Annahme des Fördervertrages mit der KPC, Bundesförderung
4. Wasserleitung BA 08 Anschluss Sachsenbrunn, Annahme des Fördervertrages mit der KPC, Bundesförderung
5. Übernahme der Nebenanlagen in die Erhaltung der Gemeinde (Bereich Straßenmeisterei Gloggnitz)
6. Genehmigung des Rettungsdienstvertrages zur Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes
7. Genehmigung Mietvertrag über Wohnung Markt 63, TOP 1, mit Ahmed Jarjoyon und Nure Avdoyan

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderats und dankt fürs Kommen. GR Josef Kronaus ist krank und für die heutige Sitzung entschuldigt. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung zur Sitzung zugegangen. Anträge dazu sind nicht eingelangt.

Bevor der Bürgermeister in die Tagesordnung eingeht, gratuliert er GR Richard Osterbauer zum 50. Geburtstag.

Zu Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 12. Dezember 2017 ist den Fraktionen zugegangen. Die SPÖ Kirchberg beantragt, das Protokoll auf Seite 4 zu ergänzen. Der schriftliche Antrag liegt dem Protokoll bei.

Der Bürgermeister merkt dazu an, dass mit einem Gehsteigbau Richtung Am Stein erst nach Herstellung der Einbauten begonnen werden kann. Zuerst wird der Kanal in diesem Bereich saniert, danach wird Strom und Breitband verlegt. Die Rohre wurden bereits geliefert und in den nächsten Tagen wird damit begonnen.

Der Bürgermeister lässt über den Ergänzungsantrag abstimmen. Der Gemeinderat beschließt bei einer Stimmenthaltung (Loidl) den Antrag.

Anschließend ersucht der Bürgermeister um Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2017. Dieses wird einstimmig zur Kenntnis genommen und im Anschluss unterfertigt.

Zu Punkt 2) Bericht des Bürgermeisters

* Landtagswahl 2018

Bürgermeister Dr. Fuchs dankt allen Gemeinderäten, die bei der Landtagswahl in den Wahlbehörden mitgewirkt haben.

* Schreiben Barbara Kernbeis

Barbara Kernbeis hat wieder mehrere Schreiben betreffend das Gewerbegebiet Au 103 an den Gemeinderat gerichtet, die aber inhaltlich immer angenehmer wurden. Die Mails können am Gemeindeamt eingesehen werden.

* Ebenfeld, Verkehrsprobleme

Die NÖ Regional hat eine Verkehrsberatung betreffend die neue Ebenfeldsiedlung durchgeführt. Anlass dazu waren eine Reihe von Beschwerden über zu hohe Geschwindigkeiten in der Siedlung. Entsprechend dem Beratungsprotokoll kann eine Verkehrsberuhigung nur durch Einengung der Verkehrsfläche erzielt werden.

Die Maßnahmen sollen im Bauausschuss eingehend geprüft werden.

* Burg Kranichberg

Bürgermeister Dr. Fuchs informiert, dass die Burg Kranichberg verkauft wurde. Die neuen Eigentümer möchten dort ein Puppenhausmuseum einrichten. Als erster Schritt wurden Bäume im Burggraben gefällt.

* Visionen und Vernunft

Dr. Norbert Bauer und Mag. Johann Wiedner haben eine BürgerInnenversammlung für 20. April 2018 ausgeschrieben. Bürgermeister Dr. Fuchs ersucht die Gemeinderatsmitglieder um Teilnahme und um Mitarbeit, damit die dort gebrachten Vorschläge, in die Ortsentwicklung von Kirchberg am Wechsel eingearbeitet werden können.

Die Initiatoren erwarten sich einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, das Projekt Neuer Hauptplatz weiterzuverfolgen. Die Gemeinde muss dazu Stellung beziehen.

* Gewerbegebiet Au 103, Wohnnutzung

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Helga Köck bereits in eine neue Mietwohnung im Haus Markt 9 übersiedelt ist. Herr Alfred und Frau Romana Köck haben mit der Adaptierung des Wohnhauses Au 112 begonnen.

* Primärversorgungseinheit

Die Gemeinde hat sich mit 28. Februar 2018 um eine Primärversorgungseinheit bei der NÖ Gebietskranken-kasse beworben. Die drei praktischen Ärzte mit Kassenvertrag in Kirchberg konnten momentan noch nicht dazu gewonnen werden. Der Antrag wurde so formuliert, dass im geschätzten Umsetzungszeitraum von rund 4 Jahren zwei der Kassenvertragsärzte in Pension gehen werden. Dann ist eine Neuausschreibung dieser Stellen durch die NÖ Ärztekammer vorzunehmen. Die neue Ausschreibung soll die Ärztestellen in der neuen Primärversorgungseinheit vorsehen.

* Bäume St. Wolfgang

Beim neu erworbenen Grundstück südlich der St. Wolfgangskirche hat die Gemeinde Bäume gefällt, um die Ansicht der Kirche und die Aussicht auf den Ort zu verbessern.

* Naschgarten

Im Park beim Pfarrer-Kreuz wurden ebenfalls Bäume gefällt, damit dort vom Tourismusverein ein Naschgarten angelegt werden kann.

* 150 Jahre Hermannshöhle

Dieses Jahr feiert die Hermannshöhle ein dreifaches Jubiläum:

* 175 Jahre Entdeckung
* 150 Jahre Schaubetrieb
* 50 Jahre Hermannshöhlen-Forschungs- und Erhaltungsverein

Diese Jubiläen werden mit einem Festakt am 5. Mai 2018 gefeiert. Der Bürgermeister lädt dazu herzlich ein.

* 50 Jahre Kranichberg bei Kirchberg

Seit 50 Jahren sind die Gemeinden Kranichberg und Kirchberg vereinigt. Dieses Jubiläum soll im Zuge des Philippskirtags in Kranichberg gefeiert werden. Der Bürgermeister ersucht um rege Teilnahme.

* Personalangelegenheiten

Frau Christine Gansterer wird mit Jahresbeginn 2019 in Pension gehen. Auch Frau Sabine Simon geht mit Jahreswechsel in Pension. Es werden zwei Stellen mit insgesamt 60 Wochenstunden ausgeschrieben.

Zu Punkt 3) Bericht der Ausschüsse

* Ausschuss für Bauen und alternative Energien

Vizebürgermeister Haselbacher berichtet über die heuer vorgesehenen Instandhaltungsmaßnahmen an den Güterwegen:

* GW Molzgraben: selektiv spritzen
* GW Molzegg: selektiv spritzen
* GW Kreuzbauern: selektiv spritzen
* GW Steinbach: Asphaltierung Abzweigung Fahrner/Leopold

Gesamtkosten: € 45.000,--

Außerdem laufen die Vorarbeiten für die Sanierung Güterwegs Sellhof und der Zufahrt Kapfenberger am Güterweg Steinbach. Diese Wege sollen im nächsten Jahr erneuert werden.

* Generationenausschuss

Gf. GR Wolfgang Riegler dankt für die Unterstützung beim „Warten aufs Christkind“.

Am Spielplatz wird ein Spielgerät erneuert und ein Spielplatzfest wird für 5. Mai 2018 organisiert.

Der nächste Bauernmarkt findet am 28. April statt. Am 3. Juni ist ein Flohmarkt (bei jeder Witterung) geplant. In den Sommerferien wird wieder ein Ferienspiel veranstaltet.

* Schulausschüsse

Gf. GR Elisabeth Dandler berichtet über den Baufortschritt bei der Neuen Mittelschule. Für den Schulbau wurde ein Darlehen über € 2,6 Mio. aufgenommen.

Gf. GR Herbert Steiner regt wieder an, den Schulweg zwischen Neuer Mittelschule und Volksschule auch während der Bauzeit aufrecht zu erhalten. Nach Ansicht des Bürgermeisters ist ein Vorbeiführen des Schulwegs an der Baustelle praktisch nicht möglich. Die Platzverhältnisse sind zu eng. Er verweist auf den täglichen Kranbetrieb.

* Wirtschaftsausschuss

Gf. GR Wolfgang Loidl berichtet über den geplanten Naschgarten.

In den Semesterferien wurde ein Kinderschikurs organisiert. Nur wenige Gästekinder nutzen den Kurs. Hauptsächlich wird der Kurs von einheimischen Kindern besucht. Wegen der geringen Anzahl an Schilehrern sind die Plätze limitiert.

Gf. GR Loidl hat einen Langlauftag mit Generalsekretär Josef Plank für die Gemeinderäte organisiert; leider haben nur sehr wenige teilgenommen.

Zu Punkt 4) Bericht des Prüfungsausschuss

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Josef Wetzelberger, berichtet über die angesagte Prüfung vom 19. März 2018. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2017 überprüft; im Speziellen folgende Punkte:

* + - * Wasserversorgung Ausgaben
			* Abwasserbeseitigung Ausgaben
			* Breitbandausbau – Gemeinderatsbeschluss
			* Abwasserverband – Gemeindebeitrag
			* Rücklagensparbücher

Weiters wurde in die Sendenachweise über die im Jahr 2017 beschlossenen Resolutionen eingesehen.

Der Bürgermeister ersucht um Kenntnisnahme des Berichts.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 5) Rechnungsabschluss 2017

Bürgermeister Dr. Fuchs berichtet über den Rechnungsabschluss 2017, der von 5. März bis 19. März 2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen ist. Stellungnahmen dazu sind nicht eingelangt.

Bürgermeister Dr. Fuchs gibt einen Überblick über die nicht alltäglichen Einnahmen und Ausgaben, wie die Grundstücksan- und verkäufe, die Subvention für die Kirchenrenovierung und den Ausbau des Breitbandinternets. Anschließend berichtet er über den Rechnungsquerschnitt, den Außerordentlichen Haushalt sowie die Entwicklung des Schuldenstands.

Gf. GR Herbert Steiner kritisiert, dass die Überschüsse aus den Gebührenhaushalten so wie in den letzten Jahren im Budget verbleiben und in den Folgejahren Gebührenerhöhungen notwendig werden. Bürgermeister Dr. Fuchs entgegnet, dass größere Überschüsse den zweckgebundenen Rücklagen zugeführt werden. Mehreinnahmen im Ausmaß von 10 – 15 % des Gesamtaufwandes bleiben im Budget zur Abdeckung der allgemeinen Verwaltungskosten (= Verwaltungsgemeinkosten wie für das Gemeindeamt und Personal).

Anschließend beantragt der Bürgermeister die Genehmigung des Rechnungsabschluss 2017.

Der Gemeinderat genehmigt bei vier Gegenstimmen (Jansohn, Plochberger, Steiner, Josef Wetzelberger) den Rechnungsabschluss 2017.

Die Gegenstimmen der SPÖ wurden in der Diskussion begründet.

Zu Punkt 6) Antrag der SPÖ Kirchberg über die Errichtung eines „offenen Bücherschranks“

Die SPÖ Kirchberg beantragt einen „offenen Bücherschrank“ einzurichten. Dieser wurde in der Zwischenzeit im Foyer des Gemeindeamts aufgestellt.

Bürgermeister Fuchs dankt für den Antrag und ersucht um Zustimmung.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag.

Zu Punkt 7) Resolution betreffend Windkraftanlagen in der Gemeinde Rettenegg

Im Gemeindegebiet von Rettenegg im Bereich zwischen dem Feistritzsattel und Pfaffensattel dürfte ein Windkraftprojekt geplant sein. Die Gemeinde hat darüber keinerlei Information. Ein Windpark in diesem Bereich kann aber Auswirkungen auf die touristische Nutzung des Wechsels mit Langlaufen, Mountainbiken und Wandern haben. Deshalb wurde eine Resolution ausgearbeitet, um Informationen über das Projekt zu erhalten. Der Resolutionsantrag wird vom Bürgermeister verlesen.

In der angeregten Diskussion über das vermutete Projekt wird immer wieder betont, dass der Gemeinderat keine Windkraftanlagen verhindern, aber negative Auswirkungen auf den Tourismus und die Tourismusprojekte vermeiden möchte.

Abschließend wird festgestellt, dass die Resolution zusätzlich zur angeführten Verteilerliste auch allen Abgeordneten des Bezirks Neunkirchen und der Gemeinde Rettenegg übermittelt werden soll.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der Resolution.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag.

Zu Punkt 8) Verordnung über die Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel in den Katastralgemeinden Kirchberg am Wechsel und Lehen (=Flächenwidmungsplanänderungen)

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Reihe von Änderungspunkten zum Flächenwidmungsplan planlich dargestellt und zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wurde. Der Bürgermeister erläutert jeden Änderungspunkt und ersucht um Beschlussfassung.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel beschließt folgende

**V E R O R D N U N G**

§ 1: Aufgrund des § 25 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idgF. wird das Örtliche Raumordnungsprogramm für die MGM Kirchberg am Wechsel in den Katastralgemeinden Kirchberg am Wechsel und Lehen abgeändert bzw. die Kenntlichmachungen des Gefahrenzonenplanes aktualisiert.

§ 2: Die Plandarstellung der Änderung des Flächenwidmungsplanes (PZ.: KIWE - FÄ2 – 11257) - verfasst von DI. Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien - welche gemäß §12(3) der NÖ-Planzeichenverordnung (LGBl. 8000/2 idgF.) wie eine Neudarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Rathaus während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3: Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ-Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Zu Punkt 9) Kanal Ortsnetz, Sanierungsmaßnahmen, Auftragsvergabe

Der Gemeindeabwasserverband muss den Verbandskanal an vielen Stellen sanieren. Im Zuge der Bauarbeiten ist auch aufgefallen, dass der Ortskanal an drei Stellen massive Schäden aufweist:

* In der Molz wird an zwei Stellen der Bach unterfahren und liegen dort starke Versetzungen bei den Absturzschächten vor. Diese müssen punktuell behoben werden.
* In der Lindensiedlung vom Haus Karl Gansterer, Markt 269, bis zum Haus Dr. Norbert Bauer, Markt 15, wurde der Kanal 2001 erneuert und auch schon einmal saniert. Dieser Strang weist schon wieder so große Schäden auf, dass die gesamte Länge nur mehr mit Gussrohren erneuert werden kann.
* Auch auf der Au, in der so genannten Zögersiedlung, ist ein Stück von rund 100 m Länge bei der Querung des Feistritzbaches auf Gussrohre auszuwechseln.

Für diese Arbeiten wurde ein Angebot der Firma Swietelsky eingeholt. Die Firma Swietelsky ist vom Verband beauftragt und hat deshalb dieselben Einheitspreise wie bei der Verbandsausschreibung eingesetzt. Auf Grund der Erfahrungen von den bisher durchgeführten Baulosen des Verbandes ist der Bürgermeister überzeugt, dass die Firma Swietelsky für die Sanierungsarbeiten geeignet ist. Die Auftragssumme liegt bei rund € 385.000,--.

Gf. GR Herbert Steiner erkundigt sich über die Schadensbilder und bemerkt, dass der Kanal in der so genannten Lindensiedlung schon zum zweiten Mal kaputt ist. Auf Grund der Größe des Bauvolumens würde er eine Ausschreibung für notwendig erachten.

Der Bürgermeister beantragt, die Firma Swietelsky zu beauftragen.

Der Gemeinderat genehmigt bei vier Stimmenthaltungen (Jansohn, Plochberger, Steiner, Josef Wetzelberger), den Auftrag an die Firma Swietelsky zu vergeben.

Zu Punkt 10) ABA Kirchberg am Wechsel BA 06, Annahmeerklärung der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Die Gemeinde hat ein Projekt über die Beseitigung der häuslichen Abwässer auf der Steyersberger Schwaig mit einer Anschlussleitung an das Kanalortsnetz der Gemeinde Trattenbach ausgearbeitet. Die Kanallänge beträgt rund 4.600 m. Die gesamten Projektskosten werden auf € 450.000,-- geschätzt.

Für das Vorhaben wurde eine Landesförderung beantragt. Das Land Niederösterreich hat eine 40%ige Förderung über den NÖ Wasserwirtschaftsfonds zugesagt und eine Annahmeerklärung für den Förderbetrag von € 180.000,-- vorgelegt. Die Förderung wird mit 5 Jahresraten ausbezahlt.

Der Bürgermeister beantragt die Annahmeerklärung zu genehmigen.

Der Gemeinderat nimmt die Förderung bei vier Stimmenthaltungen (Jansohn, Plochberger, Steiner, Josef Wetzelberger) an.

Die SPÖ-Gemeinderäte haben sich ihrer Stimmen enthalten, weil sie schon beim Beschluss für das Projekt dagegen gestimmt haben.

Zu Punkt 11) Kanal BA 06 Ableitung Steyersberger Schwaig, Annahme des Fördervertrages mit der KPC, Bundesförderung

Für das oben beschriebene Vorhaben wurde auch eine Bundesförderung beantragt. Seitens des Bundes wird eine Förderung über 22 % der Baukosten gewährt, das sind € 99.000,--. Der Förderbetrag wird mit 50 Halbjahresraten ausbezahlt.

Der Bürgermeister beantragt die Genehmigung des Fördervertrags.

Der Gemeinderat genehmigt den Fördervertrag bei vier Stimmenthaltungen (Jansohn, Plochberger, Steiner, Josef Wetzelberger).

Die SPÖ-Gemeinderäte haben sich ihrer Stimmen enthalten, weil sie auch beim Beschluss für das Projekt dagegen gestimmt haben.

GR Friedrich Angerler erinnert an die Herstellung eines öffentlichen Kanals im Baumthal.

Zu Punkt 12) Wasserleitung BA 08 Anschluss Sachsenbrunn, Annahme des Fördervertrages mit der KPC, Bundesförderung

Die Wasserleitung nach Sachsenbrunn wurde 2016 hergestellt. Für dieses Projekt wurde eine Förderung beantragt. Seitens des Bundes erhält die Gemeinde eine Förderung über 12 % der Baukosten, die bei rund € 114.000,-- liegen. Die Bundesförderung wird über die KPC (Kommunal Public Consulting) abgewickelt. Für die Förderung ist ein Fördervertrag zu beschließen.

Der Bürgermeister beantragt, den Fördervertrag anzunehmen.

Der Gemeinderat nimmt den Fördervertrag einstimmig an.

Zu Punkt 13) Übernahme der Nebenanlagen in die Erhaltung der Gemeinde (Bereich Straßenmeisterei Gloggnitz)

Nebenanlagen bei Landesstraßen, das sind Gehsteige, Parkstreifen, etc. stehen grundsätzlich im Eigentum der Gemeinde. Damit geht auch die Erhaltung und Instandsetzung zu Lasten der Gemeinde. Dem Land Niederösterreich gehören üblicherweise nur die Fahrbahnen. Wenn das Land Niederösterreich für die Gemeinde im Zuge des Straßenbaus einen Gehsteig neu angelegt hat, wurde mit gesondertem Gemeinderats-beschluss festgestellt, dass die Erhaltung bei der Gemeinde liegt. Damit sichert sich das Land ab, die vom Land errichteten Bauwerke nicht erhalten zu müssen.

Da diesbezüglich immer wieder in Niederösterreich Missverständnisse entstanden sind und die entsprechen-den Gemeinderatsbeschlüsse nicht lückenlos vorliegen, ersucht die NÖ Straßenbauabteilung einen generellen Beschluss zu fassen, dass die Nebenanlagen in der Erhaltung der Gemeinde liegen.

Im Vorjahr wurde ein dementsprechender Vertrag für den Bereich der Straßenmeisterei Aspang genehmigt. Nunmehr wurde ein Vertrag für den Bereich der Straßenmeisterei Gloggnitz vorgelegt. Im Vertrag sind nur Straßenzuge innerhalb der Ortstafeln angeführt.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung des Vertrags.

Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag einstimmig.

Zu Punkt 14) Genehmigung des Rettungsdienstvertrages zur Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes

Das Land Niederösterreich hat ein neues Rettungsdienstgesetz beschlossen. Die Gemeinde hat einen Rettungsdienstvertrag mit dem Roten Kreuz aus dem Jahr 1993. Das Rote Kreuz hat einen neuen Vertrag mit der neuen Gesetzesstelle zur Genehmigung vorgelegt. Der Vertragsinhalt entspricht dem bestehenden Vertrag.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung des Vertrags.

Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag einstimmig.

Zu Punkt 15) Genehmigung Mietvertrag über die Wohnung Markt 63, TOP 1, mit Ahmed Jarjoyan und Nure Avdoyan

Die Wohnung Top 1 im Gemeindeamt Markt 63 wird von Ahmed Jarjoyan und Nure Avdoyan gemietet. Die Wohnung weist eine Fläche von 80 m² auf, die Miete beträgt € 407,-- inklusive Mehrwertsteuer.

Ein Mietvertrag wurde ausgearbeitet.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung des Vertrags.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Vertrag.

Da sonst nichts weiter vorgebracht wird, dankt Bürgermeister Dr. Fuchs für die Mitarbeit und die angenehme Zusammenarbeit im Arbeitsjahr 2017 und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ...................................................

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

...................................... ......................................

Bürgermeister Schriftführer

.............................. .............................. ..............................

Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat